

Duisburg jetzt auch mit MICROBUS

Die Duisburger Verkehrsgesellschaft erstellt künftig ihre Fahr- und Dienstpläne mit dem Planungssystem MICROBUS des Berliner Softwareunternehmens IVU Traffic Technologies AG. Duisburg bestellt Lizenzen für die Fahr-, Umlauf- und Dienstplanung sowie Optimierung. Langfristiges Ziel ist eine Harmonisierung der Daten mit den Partnern der meoline: der Essener Verkehrs AG (EVAG), der Mülheimer Verkehrsgesellschaft (MVG) und der Stadtwerke Oberhausen (STOAG).

„Wir versprechen uns von der Einführung des Fahr- und Dienstplansystems MICROBUS eine bessere Zusammenarbeit mit den Verkehrsbetrieben unserer Nach-

barstädte Mülheim, Oberhausen und Essen. Wir wollen unsere Planung mit der unserer Partner abstimmen, um den Aufwand bei der Erstellung unserer Fahr- und Dienstpläne zu reduzieren. Durch die Optimierung mit MICROBUS werden wir unsere Betriebskosten noch weiter reduzieren“, so Rolf Krüßmann, Leiter der Planungsabteilung der Duisburger Verkehrsgesellschaft.

Die Verkehrsbetriebe der Städte Duisburg, Oberhausen, Essen und Mülheim fahren jeweils auch im Netz ihrer Nachbarstädte. Langfristig soll die Planung mit Hilfe einer gemeinsamen Datenbank erleichtert werden. MICROBUS unterstützt die Optimierung des Verkehrsangebots im Gesamtnetz der MEO-Partner und Duisburg. Ziel dieser Kooperation ist, die Verkehrsunternehmen auf den Wettbewerb auszurichten, die Leistungsfähigkeit des öffentlichen Nahverkehrs zu sichern und gleichzeitig die Kosten für die Städte zu senken.

Noch arbeiten alle Unternehmen auf eigenen Datenbanken, später werden diese zu einer einheitlichen Datenbank zusammengefasst. Schrittweise sollen alle Datenkonventionen vereinheitlicht und die Datenbanken integriert werden.

Derzeit befördern die Verkehrsbetriebe der 580.000-Einwohner-Stadt Duisburg mit 60 Straßenbahnen und 180 Bussen mehr als 54 Millionen Fahrgäste im Jahr.



Bild: Christian Walther